Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nro. 50. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 15. Dezember 1869.

Sicherheits-Polizei.

1) Der Tischlermeister Heinrich Krämer von hier hat vor einiger Zeit den hiesigen Ort heimlich verlassen, ohne für den Unterhalt seiner Familie zu sorgen. Es wird ersucht, den p. Krämer hierher zu dirigiren.

Briesen, den 26. November 1869.

Der Magistrat.

2) Am 1. November d. J. hat sich hier ein Knabe von etwa 4 bis 5 Jahren eingefunden, der sich August nennt, aber über seinen Vatersnamen und den Wohnort seiner Eltern keine Auskunft geben kann. Er spricht nur polnisch und trug folgende Kleidung: 1. eine alte dunkle Zeughose, 2. eine alte dunkle Zeugjacke, 3. eine graue Mütze und 4. einen Schuh. — Jeder, der über diesen Knaben resp. dessen Eltern Auskunft geben kann, wird ersucht, hierher schleunigst Mittheilung zu machen.

Briesen, den 11. Dezember 1869.

Der Magistrat.

3) Der Eisenbahnarbeiter Joseph Schmodalowski aus Platenheim, Kreis Biltow, wird vom Unterzeichneten wegen dringenden Verdachts eines Diebstahls verfolgt, ist bei seiner Ergreifung sofort festzunehmen und nebst allen bei demselben vorgefundenen Sachen an das Königl. Kreisgericht zu Flatow abzuliefern.

Dt. Crone, den 27. November 1869.

Der Staatsanwalt.

Sign. Statur klein, Haare und Schnurrbart blond, Augen grau, besondere Kennzeichen: vorn eine sichtbare Zahnlücke.

4) Heute früh gegen 7 Uhr ist der Baugefangene Wilhelm Sandau aus der Festung Graudenz entwichen. — Derselbe ist aus Staßfurth (Kr. Callbe, Proviuz Sachsen) gebürtig, 26 Jahr 2 Monat alt, mittelgroßer und starker Statur, Gesicht rund und frisch, Nase etwas aufgestülpt. — Anzug: vermuthlich weiß gestrickte Unterjacke, Hosen (das Leinwandfutter nach außen gekehrt) und Ringe an beiden Fußgelenken. — Die Königl. Behörden werden ersucht, auf den p. Sandau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und unter sicherem Geleit an die Kommandantur abzuliefern.

Festung Graudenz, den 6. Dezember 1869.

Königl. Commandantur.

5) Der unterm 23. September d. J. hinter dem Posterpediteur Anton Friedrich Korff aus Lessen erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 1. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

6) Der unterm 2. November 1869 hinter den Arbeitern Julius Fritz und Eduard Klein aus Grünlinde erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 6. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

7) Der unterm 6. October d. J. hinter dem Knecht Andreas Lonkert II. L. 846./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 30. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

8) Der unterm 23. September d. J. hinter dem Knecht Johann Michalski I. M. 1438./69. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 30. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

9) Der unterm 30. Decbr. 1867 hinter dem Maurergesellen Franz aus Skompe (Kreis Thorn) II. F. 162./68. erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 30. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

10) Den Aufenthalt der unverehelichten Auguste Rubau, bis April 1867 hier Wirthin im Gasthause zum goldenen Löwen, welche sich damals nach Berlin abgemeldet hat, dort aber nicht gemeldet ist, wünschen wir wegen Armenpflege ihres unehelichen Kindes zu erfahren.

Graudenz, den 4. December 1869.

Der Magistrat.

11) Der Arbeiter Carl Schegun von hier, 26 Jahre alt, hat sich vor mehreren Monaten von hier entfernt, um angeblich in der Gegend von Thorn Arbeit zu suchen. Bis jetzt hat er von sich nichts hören lassen und befindet sich seine Familie in großer Noth. Die Polizeibehörden und Gendarmen ersuchen wir ergebenst, auf den p. Schegun zu vigiliren und uns seinen zeitigen Autenthalt, wenn solcher ermittelt werden sollte, mitzutheilen.

Heilsberg, den 2. Dezember 1869.

Der Magistrat.

12) Am 30. Novbr. d. J. ist dem Ackerwirth Andreas Keruski aus Popros in Gniewkowo aus dem Gehöft des Gastwirths Pawlowski sein Fuhrwerk ge-

stohlen worden. Dasselbe bestand aus einer Britschke mit nicht angestrichenem Gestell und zwei Pferden, einem Grauschimmel, Stute, 4 Jahr alt und einem Fuchswallach, 3 Jahr alt. Alle Sicherheitsbehörden werden ersucht, auf das gestohlene Gespann zu vigiliren. Vor Ankauf desselben wird hiermit Jeder gewarnt.

Inowraclaw, den 3. December 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

13) Der Wirthschafter Heinrich Bartel ist in der Injurien-Sache des Fornals Andreas Jędrzejewski wider ihn wegen Mißhandlung zu einer Woche Gefängniß laut rechtskräftigen Erkenntnisses vom 2. December 1867 verurtheilt. Er hat sich der Abbüßung der Strafe bisher zu entziehen gesucht, und konnte bis jetzt zum Gefängniß nicht gestellt werden, indem er sich bald in Cierpitz hiesigen Kreises beim dortigen Förster, bald wieder bei seinem Vater in Niszewken, Thorner Kreises, aufhält, und alle Anstalten zu seiner Festnehmung bisher vereitelt hat. Es wird um die Festnahme des p. Heinrich Bartel und Ablieferung an das nächste Gericht zur Strafvollstreckung und Benachrichtigung zu den Prozeß-Akten IV. 229./67. ersucht.

Inowraclaw, den 23. November 1869.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheil.

14) Die nachstehend benannten Personen: 1. Carl Eduard Balzer, geboren den 20. Mai 1844, 2. Joh. Fried. August Gulkowski, geb. den 10. Oktober 1844, 3. Carl Ludw. Hugo Krause, geb. den 1. April 1844, 4. Joh. Julius Herrm. Zier, geb. den 19. Juni 1844, 5. Friedrich Wilh. Zimmermann, geb. den 26. Dez. 1844, 6. Carl Eduard Aßmann, geb. den 2. November 1845, 7. Joh. Friedrich Adehm, geb. den 16. März 1845, 8. Carl Theod. Borchert, geb. den 17. Septbr. 1845, 9. Friedr. Wilh. Brauer, geb. den 6. Juni 1845, 10. Theod. Franz Berliner, geb. den 25. August 1845, 11. Robert Arthur Oscar Böhm, geb. den 29. Dezbr. 1845, 12. Carl Ludw. Baumann, geb. den 14. October 1845, 13. Joh. Heinrich Broschat, geb. den 25. Juli 1845, 14. Fried. Wilh. Bludnick, geb. den 25. Mai 1845, 15. Julius Herrm. Dröger, geb. den 12. Novbr. 1845, 16. Carl Gustav Dannenberg, geb. den 21. Mai 1845, 17. Carl Ferd. Ditschun, geb. den 22. April 1845, 18. Carl Aug. Herrmann Dirks, geb. den 13. August 1845, 19. Johann Gottlieb Dewelk, geb. den 11. Febr. 1845, 20. Fr. Wilh. Rudolph Ehlert, geb. den 16. October 1845, 21. August Louis Ecker, geb. den 7. Novbr. 1845, 22. Carl Julius Finselberg, geb. den 20. Dezember 1845, 23. Joh. Gottfried Daniel Fascheuer, geb. den 23. März 1845, 24. Carl Rudolph Fischer, geb. den 22. Septbr. 1845, 25. Carl Fried. Fehler, geb. den 12. October 1845, 26. Carl Gustav Guttheit, gebor. den 19. Juli 1845, 27. Joh. Gottfr. Galowski, geb. den 15. Mai 1845, 28. Carl Aug. Grundmann, geb. den 26. Febr. 1845, 29. Carl Fried. Wilh. Geduhn, geb. den 27. Febr. 1845, 30. Eduard Adalbert Hintz, geb. den 17. März 1845, 31. Johann Henrich, geb. den 27. October 1845, 32. Julius Herrmann Hoff, geb. den 9. April 1845, 33. Carl Gottl. Hasenpusch, geb. den 23. Dezbr. 1845, 34. Carl August Heinke, geb. den 21. April 1845, 35. Carl August Hennig, geb. den 15. Mai 1845, 36. Friedr. Wilhelm Hochheimer, geb. den 20. April 1845, 37. Carl August Heller, geb. den 6. Juli 1845, 38. Ferdin. Leopold Heibek, geb. d. 2. Febr. 1845, 39. Fried. Herrm. Albert Hammerström, geb. den 11. Mai 1845, 40. Carl August Hildebrandt, geb. den 24. Septbr. 1845, 41. Johann Anton Ludw. Künzel, geb. den 30. Juni 1845, 42. Theod. Eduard Benj. Keller, geb. den 23. Mai 1845, 43. Richard Louis Heinrich Krause, geb. den 1. Mai 1845, 44. Wilhelm Eduard Klein. geb. den 10. October 1845, 45. Carl August Kalt, geb. den 18. Dezember 1845, 46. Carl August Kösling, geb. den 16. März 1845, 47. August Albert Kroll, geb. den 10. März 1845, 48. Wilhelm Koßmann, geb. den 8. Januar 1845, 49. Ernst Theod. Kruck, geb. den 8. Juni 1845, 50. Julius Herrm. Kretschmann, geb. den 22. Juli 1845, 51. Julius Otto Kellermann, geb. den 6. Juli 1845, 52. Carl Friedrich Liedtke, geb. den 2. Februar 1845, 53. Eduard Carl Lehmann, geb. den 29. März 1845, 54. Friedrich Wilh. Lick, geb. den 9. Juli 1845, 55. Joh. August Langanke, geb. den 2. October 1845, 56. Carl Ludwig Liedtke, geb. den 1. Mai 1845, 57. Ferd. Edgar Otto Moritz, geb. den 27. Januar 1845, 58. Fried. Wilh. Eduard Mertsch, geb. den 15. Juni 1845, 59. Carl Ludwig Mienin, geb. den 16. Februar 1845, 60. Friedrich Wilhelm Milferstädt, geb. den 3. Februar 1845, 61. Carl August Mertsch, geb. den 11. Mai 1845, 62. Gustav Julius Minuth, geb. den 21. März 1845, 63. Meier, geb. den 20. März 1845, 64. Ludwig Adolph Magat, geb. den 24. Juni 1845, 65. Eduard Julius Niclaus, geb. den 22. Juli 1845, 66. Herrmann Julius Neumann, geb. den 3. Juni 1845, 67. Joh. Julius Herrmann Paulat, geb, den 21. März 1845, 68. Joh. August Heinrich Pucks, geb. den 21. Januar 1845, 69. Joh. Friedr. Posseckel, geb. den 1. Sept. 1845, 70. Carl Ludw. Eduard Panzer, geb. den 24. Januar 1845, 71. Fried. Aug. Plonke, geb. den 4. Febr. 1845, 72. Johann Fried. August Petruck, geb. den 30. August 1845, 73. Fried. Herrm. Pulkoff, geb. den 1. Dezbr. 1845, 74. Johann David Eduard Pörschke alias Schöttke, geb. den 10. Novbr. 1845, 75. Ludwig Rudolph Preisch, geb. den 23. Februar 1845, 76. Gustav Leopold Pawlowski, geb. d. 26. Februar 1845, 77. August Herrm. Polkehn, geb. den 11. April 1845, 78. Fried. Wilh. Richard Reichardt, geb. den 21. Juli 1845, 79. Herrm. Adolph Ramschat, geb. den 5. August 1845, 80. Carl Herrmann August Rautenberg, geb. den 7. August 1845, 81. Erdmann Radtke, geb. den 5. Febr. 1845, 82. Johann Fried. August Rogetzki, geb. den 18. Januar 1845, 83. Friedr. Ernst Ramm, geb. den 14. Febr. 1845, 84. Joh. Fried. Radtke, geb. den 28. März 1845, 85. August Schneideratis, geb. den 20. August 1845, 86. Otto Herrm. Schmidtke, geb. den 29. No-

vember 1845, 87. Wilh. Heinrich Eduard Schwerdtfeger, geb. den 13. Novbr. 1845, 88. Heinr. Julius Schmidt, geb. den 16. Septbr. 1845, 89. Fr. Wilh. Scharmacher, geb. den 2. Febr. 1845, 90. Carl Aug. Salbenthal, geb. den 20. April 1845, 91. Carl Ed. Schikus, geb. den 4. Januar 1845, 92. Carl Julius Sprie, geb. den 14. Juli 1845, 93. Carl Wilhelm Steinke, geb. den 18. Mai 1845, 94. Fried. Wilh. August Sprunk, geb. den 6. April 1845, 95. Heinr. Adolph Steschewski, geb. den 24. Novbr. 1845, 96. Carl Louis Schmidt, geb. den 30. October 1845, 97. Friedr. Wilh. Gustav Terner, geb. den 30. Mai 1845, 98. Carl Friedrich Weissenberg, geb. den 16. October 1845, 99. Joh. Carl Ludwig Wagner, geb. den 21. Februar 1845, 100. Carl Ludwig Wiesentin, geb. den 26. Juni 1845, 101. Joh. Gottfried Wicht, geb. den 28. April 1845, 102. Carl Julius Wieu, geb. den 18. Septbr. 1845, 103. Eduard Will, geb. den 22. Septbr. 1845, 104. Joh. Fried. Weiler, geb. den 10. Dezbr. 1845, 105. Arthur Adalbert Zielke, geb. den 17. Mai 1845, — welche durch das Erkenntniß vom 20. September 1869 wegen Verlassens der Königl. Lande ohne Erlaubniß, um sich dadurch dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres zu entziehen, Jeder zu 50 Thlrn. Geldbuße, im Unvermögensfalle einem Monat Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden sind, haben nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hierdurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hiervon uns Nachricht zu geben.

Königsberg, den 26. November 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

15) Der unterm 27. November 1868 hinter der unverehelichten Clara Mathilde Rückert von hier erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 30. November 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

16) Die unverehel. Auguste Amalie Strempel, gebürtig aus Königsberg, 20 Jahr alt, evangelischer Confession, welche durch das Erkenntniß v. 23. Sept. 1869 wegen Amtsbeleidigung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften u. an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hierdurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken uud hiervon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 3. Dezbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

17) Die unverehel. Bertha Wilhelmine Auguste Norbiteit, gebürtig aus Gerbambien (Kreis Insterburg), 27 Jahr alt, evangel. Confession, welche durch das Erkenntniß vom 16. Septbr. 1869 wegen versuchter Beamtenbestechung und Beilegung eines falschen Namens zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hierdurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hiervon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 3. Dezbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abth.

18) Der Arbeiter Friedrich Carl Leopold Braun, gebürtig aus Ginnen, Kreis Gumbinnen, 29 Jahre alt, evangelischer Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 20. October 1869 wegen Diebstahls im Rückfalle zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hiedurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hievon uns Nachricht zu geben.

Königsberg i. Pr., den 6. December 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

19) Der Zimmerbursche Emil Alfred Theodor Voigt, gebürtig aus Königsberg, 21 Jahre alt, evangelischer Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 12. Juli 1869 wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen rechtskräftig verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. — Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hiedurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hievon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 8. Dezember 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

20) Der Dachdeckerlehrling Friedrich Clemens, geboren am 8. November 1848, ein Sohn des zu Culm wohnhaften Dachdeckers Joseph Clemens, ist wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle festzunehmen und hierher abzuliefern.

Lobsens, den 8. December 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

21) Am 17. November d. J. ist im Weichselstrome bei dem Dorfe Pieckel eine Leiche männlichen Geschlechts, 5 Fuß 4 — 5 Zoll groß, gefunden worden, und war dieselbe mit folgenden Sachen bekleidet: einem dunkel gestreiften Hemde von Baumwollenzeug, darüber einer Jacke von grauer Leinwand mit gelben Meisingknöpfen, Parchent-Unterhosen, dunkel gestreiften Oberhosen von einer Art Buckskin, einem schwarzen schmalen Lederriemen um den Leib, mit einem Paar ziemlich hohen zweinäthigen Stiefeln. — Vermuthlich ist der Verstorbene ein Arbeiter, vielleicht auch Matrose gewesen. — Jeder, der über die näheren Verhältnisse dieser Leiche Auskunft zu ertheilen vermag, wird aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Marienburg, den 24. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

22) Gegen den Wirthschafter Emil Eggert aus Festung Graudenz, 20 Jahre alt, ist die gerichtliche

Haft wegen Diebstahls beschlossen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und herzusenden.

Marienwerder, den 4. December 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

Sign. Größe 5 Fuß 3 Zoll 1 Strich, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Augen blau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Bart im Entstehen, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, besondere Kennzeichen: über dem Mittelfinger der linken Hand eine Narbe.

23) Der Aufenthalt des wegen Diebstahls unter Anklage gestellten Matrosen August Kaminski aus Osterode hat sich nicht ermitteln lassen. Es wird um Auskunft über denselben ersucht.

Mohrungen, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

24) Der Einwohner Jacob Kalinowski aus Münsterwalde, welcher unter Polizeiaufsicht steht, hat seinen Wohnsitz heimlich verlassen und sich der Polizeiaufsicht entzogen. — Sämmtliche Polizeibehörden u. Gensdarmen werden ergebenst ersucht, auf den Kalinowski zu vigiliren und im Ermittelungsfalle uns Mittheilung zu machen.

Neuenburg, den 7. Dezember 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

25) Im Laufe des vorigen Monats sind in der Umgegend von Neustettin verschiedene Diebstähle ausgeführt worden. Insbesondere sind: a. dem Prediger Kannegießer zu Soltnitz in der Nacht vom 17. zum 18. aus dessen Arbeitszimmer folgende Sachen: 1. ein Paar schwarze Beinkleider, 2. zwei Pfarrsiegel, eins zum Rothsiegeln, das andere zum Schwarzsiegeln, je einen Adler und die Worte: „Königl. Patronat-Kirche zu Soltnitz" enthaltend, 3. zwei Messer, 4. ein Infanterie-Offizier-Degen ohne Scheide, unten auf beiden Seiten geschliffen; b. dem Rentier Mix zu Gr. Herzberg von dem Hausboden aus einem Wäschekasten: 1. die Summe von 20 Thlrn., 2. zwei Mannshemden, 3. ein Anzug; c. der Wittwe Müller zu Soltnitz aus deren Wohnung ein Portemonnaie mit einem Inhalte von 1 Thaler 10 Sgr. vermittelst Einbruchs gestohlen worden. — Ferner ist in einer Nacht um die Mitte des vorigen Monats im Pfarrhause zu Hasenfier ein Diebstahl an Wäsche und Kleidungsstücken vermittelst Einbruchs ausgeführt und am Abende des 25. desselben Monats sind mehreren Knechten des Gutspächters Weiland zu Trabehn ihre Röcke, Hosen und Westen aus dem Pferdestall gestohlen worden. — Die Polizeibehörden werden ersucht, die erforderlichen Recherchen zu veranlassen, sowie Jeder, der über die Person der Diebe oder den Verbleib der gestohlenen Sachen Auskunft zu geben vermag, aufgefordert wird, mir oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Neustettin, den 2. December 1869.

Der Staats-Anwalt.

26) Der Schneidergesell Eggert aus Preuß. Friedland hat sich in der Nacht vom 13. zum 14. d. Mts. aus Neustettin, wo er bei dem Schneidermeister Mathäi in Arbeit stand, nach Entwendung eines blau tuchenen Ueberziehers im Werthe von 12 Thlr. 28 Sgr., heimlich entfernt. Alle Polizei- und Sicherheitsbehörden werden ersucht, auf den Eggert zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, der nächsten Staatsanwaltschaft zuzuführen und mich hiervon sofort in Kenntniß zu setzen. — Eggert ist ungefähr 18 Jahre alt, etwa 4 Fuß 11 Zoll groß, von untersetzter Statur, hat blondes Haar und war mit einem dunkelblauen Rock, dunkler Mütze und grauen Hosen bekleidet.

Neustettin, den 24. October 1869.

Der Staats Anwalt.

27) Der Schäfer Friedrich Rogasch aus Julienhoff hat sich aus seinem Wohnorte entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln. Es wird ersucht, auf denselben Acht zu haben und ihn im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde, behufs Vollstreckung der gegen ihn laut Erkenntniß vom 23. September d. J. rechtskräftig erkannten Gefängnißstrafe von 6 Wochen, abliefern zu lassen.

Osterode, den 24. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

28) Der Glasergesell Friedrich Wilhelm Wanowski aus Hohenstein ist wegen Unterschlagung zu verhaften. Es wird ersucht, auf denselben Acht zu haben und ihn im Betretungsfalle an die unterzeichnete Gerichtsbehörde abliefern zu lassen.

Osterode, den 30. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

29) Der durch Erkenntniß des Polizeirichters des hiesigen Kreisgerichts v. 2. April 1867 wegen ruhestörenden Lärmens mit 2 Thlr. Geldbuße event. mit 2 Tagen Gefängniß bestrafte Bäckergeselle Eduard Wieczorreck aus Bischofswerder ist behufs Strafvollstreckung nicht habhaft zu werden. Das betreffende Gericht, in dessen Bezirk Wieczorreck angetroffen wird, wird ergebenst ersucht, die oben bezeichnete Strafe an denselben zu vollstrecken und uns vom Geschehenen zu benachrichtigen.

Rosenberg, den 27. Oktober 1869.

Königl Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

30) Der wegen Unterschlagung in Untersuchung stehende Posterpeditionsgehilfe a. d. Julius Theodor Kuhn aus Barcin, jetzt zu Glębokie bei Chelmce, ist zu verhaften und an das unterzeichnete Gericht abzuliefern.

Schubin, den 30. November 1869.

Königliches Kreisgericht.

31) Der Arbeiter Eduard Nietz, aus Bromberg gebürtig, 17 Jahre alt, welcher eines Diebstahls verdächtig ist, hat den hiesigen Ort heimlich verlassen. Ein Jeder, der von dem Aufenthaltsorte desselben Kenntniß hat, wird ersucht, davon der nächsten Polizeibehörde oder der Unterzeichneten Mittheilung zu machen.

Schwetz, den 4. Dezember 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

32) In der Nacht vom 8. zum 9. November d. J. sind dem Pfarrer Radzimowski zu Dzierzno mit-

telst Einbruchs, Einsteigens, Gebrauches falscher Schlüssel und unter Abfeuerung von Schußwaffen folgende Gegenstände gestohlen worden: eine Schachtel, enthaltend 47 Thaler, darunter 27 1/1 Stücke, eine Schachtel, enthaltend 10 Thaler in 1/12 und 1/30 Stücken, ein weinleinener Beutel mit 5 bis 6 Thaler Kupfergeld, ein gleicher Beutel mit 10 Silbergroschen, in gelbem Papier eingewickelt, ein halber Gulden Hildesheimer Gepräges und einige alte preußische Silbermünzen, eine schwarze Tuchhose, deren Hintertheil mit Schafpelzwerk gefüttert war, ein Beinkleid von schwarz gestreiftem Sommerzeug, sechs Servietten, ein kurzer Schafpelz ohne Bezug, ein Stück schwarzen Pelzes, zu einem Mantelkragen bestimmt, ein Paar lederne Pelzhandschuhe und eine rothe wollene Tischdecke. — Ich ersuche um Vigilanz.

Thorn, den 23. November 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

33) Der Fleischergeselle Joseph Kurzynski, gebürtig aus Kowalewo, am 4. November d. J. mit einer auf 14 Tage gültigen Legitimationskarte nach Alexandrowo in Polen gereist, 28 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, blond, gesund aussehend, der polnischen und deutschen Sprache mächtig, ist wegen Unterschlagung festzunehmen.

Thorn, den 23. Novbr. 1869.

Der Königliche Staatsanwalt.

34) Der Tischlergeselle Robert Kretschmer, angeblich aus Sorau, etwa 26 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hellblond (Kopfhaar in der Mitte gescheitelt), mit kleinem Schnurr- und Knebelbart, hat in Thorn heimlich seine Arbeitsstelle verlassen u. angeblich fremde Sachen, und zwar ein Paar dunkelgrüne Sommerhosen, eine Weste von braunem karrirtem Buckskin und einen mit schwarzem Wollatlas gefütterten Ueberzieher von braunem Doublestoff mit schwarzem Sammetkragen mitgenommen. — Die Polizeibehörden ersuche ich, den Kretschmer anzuhalten, zu vernehmen und von Geschehenem schleunigst mir Mittheilung zu machen.

Thorn, den 7. Dezember 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

35) Der von uns unterm 23. v. M. hinter dem Müllergesellen Eduard Schochow zu Poln. Crone erlassene Steckbrief ist erledigt. V. A. 245./69.

Bromberg, den 2. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

36) Der Steckbrief gegen den Ziegeleibesitzer Friedrich Volkmann aus Gorzyskowo wird hierdurch zurückgenommen.

Bromberg, den 4. Dezember 1869.

Königl Kreisgericht. Erste Abtheilung.

37) Erledigter Steckbrief. Johann Fein in Nr. 21. pro 1868 S. 353. sub 3. V. A. 771./66.

38) Erledigter Steckbrief. Gustav Montwill in Nr. 46. pro 1869 sub 1. S. 945. V. A. 765./69.

39) Der hinter dem Maurergesellen Heinrich Reiser von hier unter dem 20. d. M. erlassene Steckbrief wird in Folge der Wiederergreifung des p. Reiser zurückgenommen.

Dramburg, den 30. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

40) Der unterm 25. November d. J. hinter dem Instmann Johann Slupkowski zu Lipowitz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 1. December 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

41) Der unterm 26. Juni d. J. hinter dem Schmied Franz Jaszwinski II. J. 972./69. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 6. November 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

42) Der hinter dem Bäckergesellen Jacob Klump aus Bromberg unter dem 11. Juni 1868 in Nr. 28. pro 1868 unter Nr. 11. S. 486. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Inowraclaw, den 3. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

43) Der unterm 16. November 1869 hinter der Tischlerwittwe Henriette Gallinath, geb. Jäger, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg i. Pr., den 30. November 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

44) Der unterm 17. August 1869 hinter dem Arbeiter Johann Heinrich Zobel erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg i. Pr, den 6. Dezember 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

45) Der unterm 3. Novbr. 1869 hinter der unverehelichten Auguste Marie Andres erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 30. November 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

46) Der unterm 31. Juli 1869 hinter der unverehelichten Henriette Schläger erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 8. Dezember 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

47) Der unterm 10. Novbr. 1868 hinter dem Müllergesellen Julius Zalewski, früher zu Jamielnick, erlassene und unterm 17. Februar d. J. erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 30. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

48) Der unterm 20. October hinter dem Einwohner Johann Röder, früher in Gr. Leistenau, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 25. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

49) Der unterm 2. November d. J. hinter dem Arbeiter Johann Kosenowski aus Ließau erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Marienburg, den 29. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

50) Der unterm 2. Septbr. 1869 erlassene Steckbrief hat in Betreff des Einwohners Friedrich

Weiß, des Einwohners Ferdinand Gerung und des Instmanns Ferdinand Wuschnakowski durch deren Ergreifung Erledigung gefunden.

Mohrungen, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

51) Der unterm 21. August 1865 hinter dem frühern Korbmacher Gottfried Haak erlassene Steckbrief ist durch die Ergreifung des Verfolgten erledigt.

Mohrungen, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

52) Der unterm 16. October 1868 hinter der Arbeiterfrau Anna Schilling, geb. Rekitzki, erlassene Steckbrief ist durch die Ergreifung der Verfolgten erledigt.

Mohrungen, den 2. Dezember 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

53) Der am 27. Februar d. J. hinter dem Hilfsexecutor Friedrich Kantenberg aus Jedwabno erlassene Steckbrief ist durch dessen Verhaftung erledigt.

Neidenburg, den 27. November 1869.

Der Staatsanwalt.

54) Der von uns unterm 26. October d. J. hinter dem Arbeiter Böttcher erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

55) Der hinter dem Gutsbesitzer Carl Favreau in Puppendorf erlassene Steckbrief vom 11. November d. J. ist erledigt.

Rummelsburg, den 8. November 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission II.

56) Der hinter dem Knecht Joseph Stefanski aus Florentia erlassene Steckbrief vom 26. October d. J. ist erledigt.

Strasburg, den 26. November 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Bekanntmachungen.

57) In der nach den Bestimmungen der §§. 39., 41. und 47. des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 21. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von Rentenbriefen sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

Litr. A. à 1000 Thlr. 19 Stück Nr. 274. 411. 461. 532 937. 1206. 1689. 1697. 2082. 2534. 2763. 2939. 3328. 3341. 3392. 3487. 3938. 4471. 4618.

Litr. B. à 500 Thlr. 9 Stück Nr. 127. 275. 503. 718. 816. 867. 1071. 1104. 1150.

Litr. C. à 100 Thlr. 67 Stück Nr. 54. 315. 342. 395. 481 503. 645. 749. 919. 1062. 1069. 1237. 1243. 1385. 1473. 1616. 1680. 1997. 2102. 2142. 2252. 2270. 2319. 2348. 2448. 2481. 2535. 2621. 2751. 2863. 2895. 2984. 3020. 3035. 3070. 3221. 3351. 3553. 3681. 3743. 3762. 3784. 3989. 4142. 4154. 4176. 4210. 4211. 4240. 4548. 4605. 4824. 4904. 4941. 5015. 5035. 5059. 5266. 5350. 5457. 5459. 5471. 5491. 5589. 5664. 5700. 5730.

Litr. D. à 25 Thlr. 53 Stück Nr. 181. 280. 292. 478. 530. 778. 826. 838. 867. 905. 998. 1033. 1222. 1518. 1539. 1675. 1685. 1777. 1883. 1912. 1925. 2010. 2037. 2244. 2302. 2513. 2532. 2548. 2578. 2729. 2779. 2907. 2962. 2967. 2995. 3017. 3063. 3081. 3111. 3131. 3325. 3328. 3403. 3458. 3485. 3509. 3519. 3579. 3693. 3844. 3890. 4045. 4054.

Hierbei wird bemerkt, daß von Litr. E. à 10 Thlr. sämmtliche Rentenbriefe Nr. 1. bis incl. 4430. bereits früher ausgelooſt und gekündigt sind.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der Rentenbriefe im coursfähigen Zustande nebst den dazu gehörigen Coupons Ser. III. Nr. 8. bis 16. und Talons den **Nennwerth von unserer Kasse hierselbst, Poststraße Nr. 15.**, vom 1. April k. J. ab, in den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Empfang zu nehmen.

Die Einlieferung mit der Post ist gleichfalls **direkt** an unserer Kasse zu bewirken, und falls die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege beantragt wird, kann dies nur auf Gefahr und Kosten des Empfängers geschehen.

Formulare zu den Quittungen werden von unserer Kasse gratis verabreicht.

Vom 1. April k. J. ab hört die Verzinsung der ausgelooſten Rentenbriefe auf, und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelooſten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des §. 44. l. c. binnen 10 Jahren ein.

Königsberg, den 13. November 1869.

Königliche Direction der Rentenbank für die Provinz Preußen.

58) Von den auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 17. Oktober 1855 ausgegebenen Kreis-Obligationen erster Emission des Kreises Dt. Crone ist pro 1869 ausgelooſt worden: Die Obligation Littr. A. Nro. 23. über 1000 Thlr. — Diese Obligation kündigen wir hiermit dem Inhaber zum 1. Januar 1870 mit der Aufforderung, den Kapitalbetrag von dem gedachten Tage ab bei unserer Kasse hierselbst gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibung nebst zugehörigen Coupons und Talon in Empfang zu nehmen. — Mit dem 31. Dezember 1869 hört die Verzinsung der ausgelooſten Obligation auf.

Dt. Crone, den 30. Januar 1869.

Die ständische Kreis-Chaussee-Bau-Commission.

J. V. des Vorsitzenden der Kreis-Deputirte,

(gez.) Wahnschaffe.

59) Der Freischulzengutsbesitzer W. Schlimann zu Linde beabsichtigt auf seinem in Linde belegenen Freischulzengute eine Kartoffelstärke-, Syrupsfabrik zu errichten. Dieses Vorhaben wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen nicht privatrechtlicher Natur,